



oberwalliser
chor- & cäcilienverband

Protokoll der DV des OCV
09. März 2019
Mehrzweckhalle, Turtmann

Anwesend:

Vertreter VWG: Laurent Bovier (Präsident)

Dekanatspräsidenten: Valentin Werlen, Paul Zeiter

Dekanatspräses:

Delegierte der Chöre:

Albinen	Rösli Mathieu
Ausserberg	Elisabeth Theler, Ruth Günter
Baltschieder	Claudia Studer, Esther Marner
Betten-Bettmeralp	Corinna Bayard
Binn	Paul Zeiter, Urs Tenisch
Blatten	Helene Murmann
Brig	Pia Bumann, Vreni Gsponer, Lina Maria Hosennen-Fux,
ensemble da capo	Nelly Paris Zurbrüggen
Erschmatt	Myriam Varonier-Schnyder
Ferden	Thomas Hasler, Fernando Lehner
Fiesch-Fieschertal	Beatrice Lambrigger
Gampel	Judith Perrig, Marie-Therese Bitz
Glis	Leander Locher, Marie-Agnes Heinzen, Madlen Meichtry
Grächen	Reinhard Steiner
jungi Chanteurs	Carmen Schmid, Melissa Werlen
Kolenia	Michael Minnig
La Farfalla	Judith Furrer Bregy
Lalden	Benita Imstepf
Lax	Vreni Imhof, Josefa Imhof
Leuk-Stadt	Umberto Clemenz, Yvonne Steiner, Irmgard Gottet
Mörel	Luise Hauser, Stefan Hauser
Mund	Beatrice Mathieu, Amanda Pfamatter
Naters	Rainer Willa, Hilmar Gertschen
Niedergampel	Marie-Therese Albrecht-Grichting
Oberems	Marcel Bregy, Franziska Bregy
Obergoms	Heinz Rothbarth, Erich Zumoberhaus
Oberw. Lehrerchor	Brigitte Campagnanni
Oberw. Volksliederchor	Franz Weissen, Dorothea Burgener, Elisabeth Gerold
OVE	Felix Ruppen, Judith Furrer-Bregy
Raron	Valentin Werlen, Rosmarie Kreuzer-Loretan, Rilana Troger
Saas-Fee	Susanne Steiner-Supersaxo
Saas-Grund	Damian Zurbrüggen
Salgesch	Hugo Cina, Nicole Tenud, Helga Cina
Siders	Silvia Siegfried-Jäger, Marianne Ruppen
Simplon Dorf	Vreni Arnold, Judith Arnold
Stalden	Myriam Bumann, Leander Berchtold
Staldenried	David Summermatter
Steg	Helmut Grand, Beatrice Bregy, Herbert Henzen
St. German	Anny Imseng, Eveline Salzgeber
Susten	Kilian Lötscher, Urs Blatter
Täsch	Benedikt Mooser

Termen	Markus Marienfeld, Isabella Custode
Törbel	Gabi Schaller, Lisbeth Karlen
Turtmann	Vreny Zen-Ruffinen-Borter, Sarah Lötscher, Jolanda Meyer, Francoise Cina
Varen	Doris Bayard
Visp, St. Martinschor	Bernadette Portmann, Renato Studer
Visperterminen	Sandro Gottsponer, Christine Heinzmann
Wiler	Gaston Roth
Zeneggen	Eveline Pfamatter, Rahel Amacker
Zermatt	Elmar Rittiner
Chor St. Theodul	Mario Giachetto, Franz Weissen
Chorleiter und/oder Organisten	Carmen Schneller, Reinhard Steiner, Christine Heinzmann, Hilmar Gertschen, Urs Tenisch, Erich Zumoberhaus, Damian Zurbruggen, Michael Minnig, Franz Weissen, Corinna Bayard, Elmar Rittiner, Rahel Amacker, Herbert Henzen, Francoise Cina.
Gäste:	Arnold Steiner (Ehrenmitglied OCV), Felix Ruppen (Ehrenmitglied OCV), Laurent Bovier (Präsident VWG), Frederic Cina (Gemeindevizepräsident Turtmann-Unterems).
OCV-Vorstand:	Isabelle Knubel, Daniel Rotzer, Antonella Jeitziner, Hans-Anton Kalbermatten, Christopher Mair, Paul Zeiter.
Entschuldigt:	Einzelpersonen: Yvan Studer, Patricia Fux, Antonia Heinzen, Esther Metry, Stefan Ruppen, Ursula Elsig, Sarah Brunner, Javier Hagen, Edith Imhof, Marie-Elisabeth Hischer, Johannes Diederer, Zehnder Hubert, Richard Lehner (Generalvikar).
	Chöre: Eggerberg, Embd, Guttet-Feschel, Kippel, Saas-Almagell, Saas-Balen, Agam, Niedergesteln, Unterbäch, Ried-Brig, Bürchen, Singschule Cantiamo.
	OCV-Vorstand: David Gysel.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der DV vom 17. Februar 2018 in Steg
4. Jahresbericht der OCV-Präsidentin
5. Berichte
 - des Präses
 - der Kommissionen
 - aus den Verbänden:
VWG, SKMV (Schweiz. Kath. Musikverband), SCV (Schweiz. Chorverband)
6. Jahresrechnung 2018
7. Bericht der Rechnungsrevisoren
8. Jahresprogramm, Anlässe 2019/20
9. Budget 2019/20 und Genehmigung des aktuellen Finanzreglements
(muss gemäss Statuten jährlich genehmigt werden.
Seitens des Vorstandes erfolgt kein Änderungsantrag)
10. Ersatzwahl Revisor
11. Antrag Vorstand: Zeitänderung DV
12. Verschiedenes

Aperitif und Imbiss, Gedankenaustausch und gemütliches Beisammensein

1. Begrüssung

- Die OCV-Präsidentin Isabelle Knubel begrüsst die Anwesenden.
- Speziell werden unser OCV-Ehrenpräsident Arnold Steiner; der Präsident des VWG, Laurent Bovier; Vice-Gemeindepräsident der gastgebenden Gemeinde Turtmann-Unterems, Frederic Cina und Vreny Zen-Ruffinen - Borter, Kirchenchorpräsidentin von Turtmann begrüsst.
- In einer Schweigeminute wird der verstorbenen Mitglieder des OCV gedacht.
- Da keine Anträge eingegangen sind, wird die DV laut verschickter Traktandenliste abgehalten.

2. Wahl der Stimmenzähler

Hugo Cina und Michael Minnig werden als Stimmenzähler bestimmt.

3. Protokoll der DV vom 17. Februar 2018 in Steg

Das Protokoll der letzte DV, verfasst von Paul Zeiter wird einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt.

4. Jahresbericht der OCV-Präsidentin

Die Präsidentin hält in ihrem Jahresbericht folgendes fest:

Der eine macht es unter der Dusche, der andere in aller Öffentlichkeit auf einer Bühne, wieder andere machen es in der Gruppe: Die Rede ist vom Singen.

Jeder hat schon einmal gesungen, Singen scheint in der Natur des Menschen zu liegen. Der US-amerikanische Musikforscher David Huron von der Ohio State University ist der Meinung, dass der Mensch überhaupt erst aus sozialen Gründen mit dem Singen begonnen hat. Der Mensch sei besonders stark auf soziale Beziehungen

angewiesen und möchte sich einer Gruppe zugehörig fühlen. Huron zufolge ist Musik wahrscheinlich entstanden, um den Zusammenhalt einer Gruppe zu fördern.

Das Singen mit Gleichgesinnten ist ein schönes Gemeinschaftsgefühl und sowieso ist Singen allgemein eine gute Sache, wie man in zahlreichen Berichten immer wieder lesen kann. Daher ist es dem OCV umso mehr ein Anliegen den Gesang in der Gemeinschaft zu fördern, Möglichkeiten zu bieten auch in grösseren Gruppen zu singen und den Austausch untereinander zu pflegen.

In diesem Sinne bot der OCV auch im letzten Jahr wieder einige Anlässe an, von denen viele gut besucht wurden. Das freut uns.

So zum Beispiel der Ateliertag mit Mario und Elsbeth Thürig im November. Etwa 160 Sängerinnen und Sänger fanden unter dem Thema «Knackige Kirchenklinger» den Weg ins Pfarreizentrum Brig und verbrachten einen kurzweiligen und unterhaltsamen Singtag. Die Freude und Begeisterung konnte man am Abend am Kurzkoncert im «Englisch Gruss – Wohnen im Alter» erleben.

An der OCV Konferenz erfuhren die Teilnehmer von Amadé Schnyder, Leiter der amo, Wissenswertes über den Aufbau und die Struktur der Allgemeinen Musikschule Oberwallis und die Jugendförderung. Die Jugend ist unsere Zukunft. Eine musikalische Förderung unserer Kinder und Jugendlichen ist unabdingbar und eine wichtige Aufgabe von uns allen, nicht zuletzt zum Erhalt unseres Chorwesens. Daher wird die Zusammenarbeit mit der amo für uns sicher auch in Zukunft sehr wichtig sein.

Die Organisten- und Chorleitertreffen haben sich in den letzten Jahren bewährt und waren im vergangenen Herbst einmal mehr eine gute und wertvolle Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen, neue Literatur kennenzulernen und Anliegen zu besprechen.

In der Stimmbildung pflegen wir unser wichtigstes Instrument, die Stimme. Diese richtig zu nutzen und einzusetzen ist in einem Chor wichtig. So durften einige Chorleiter an drei Abenden mit Melanie Vesper neue Ideen und Impulse zur Stimmbildung im Chor entdecken und ausprobieren. Auch die Kurse von Judith Furrer-Bregy zum Thema «Die Stimme verstehen» und «So bleibt ihre Stimme gesund» waren sehr gut besucht.

Auch für das kommende Jahr haben wir ein vielfältiges Angebot an Anlässen zusammengestellt. In der Weiterbildungsbroschüre, welche Sie im Frühjahr erhalten werden, finden Sie weitere Details. Wir sind den Vorständen enorm dankbar, wenn sie unsere Angebote in den Chören bekannt machen und die Leute motivieren an unseren Anlässen teilzunehmen. Die chorübergreifenden Anlässe sind immer wieder eine Möglichkeit zum Austausch mit anderen Sängerinnen und Sängern und können neue Türen öffnen. Gemeinsame Projekte können entstehen und das Singen in einem anderen Rahmen kann in vieler Hinsicht sehr bereichernd sein.

Hier sei ein Dank an alle Vorstände, Chorleiterinnen und Chorleiter und Organisten/innen für ihre grosse Arbeit ausgesprochen. Es steckt viel Arbeit in der Führung eines Vereins und immer wieder stehen wir vor neuen Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt. Ich ermutige Sie in ihren Chören immer wieder am Ball zu bleiben. Warum nicht mit Projekten oder anderen innovativen Ideen mögliche neue Mitglieder auf Ihren Chor aufmerksam machen? Oder die musikbegeisterten Sängerinnen und Sänger in die Probearbeit miteinbeziehen? Wie wäre es einmal mit den örtlichen Schulen ein Projekt anzugehen, um das Singen im Chor bekannt zu machen? Sicher gibt es noch viele weitere Möglichkeiten. Schlussendlich geht die Zukunft des Chorwesens uns alle an!

Auch wir als Verband müssen uns da in die Pflicht nehmen. Nach dem Zusammenschluss der beiden früheren Verbände im Jahr 2013, hat sich die Arbeit im neuen Verband eingependelt und eine gewisse Stabilität ist eingetreten. Nun ist es an der Zeit neue Ziele in Angriff zu nehmen. Das Chorwesen verändert sich, neue Herausforderungen tauchen auf. So wie Sie in ihren Chören am Ball bleiben müssen, ist es auch bei uns im Verband. Was können wir tun, um Sie an der Basis zu unterstützen? Was sind unsere Ziele und wo wollen wir hin? Wie können wir unser Potenzial am besten ausschöpfen? Mit diesen Fragen beschäftigen wir uns im

Vorstand seit einiger Zeit. Wir sind bereit, diese Herausforderung anzunehmen und eine Neuorientierung als Chance zu nutzen. Daher haben wir entschieden, uns dabei professionell begleiten zu lassen. Dies ist natürlich mit Mehrkosten verbunden, aber wir sind überzeugt, dass es sich lohnt diese Investition zu tätigen. Wir stehen im Moment ganz am Anfang in diesem Prozess und werden Sie während dem kommenden Jahr auf dem Laufenden halten. Gerne werden wir auch Ihre Meinung miteinbeziehen. So werden wir die nächste OCV Konferenz sicher zu diesem Thema gestalten.

Vieles ist bereits auf einem guten Weg und ich darf in meinem Amt immer wieder Anlässe von engagierten Chören besuchen und die Begeisterung des Singens erleben. Dies macht Freude, denn Musik ist die Sprache, die wir alle verstehen.

Visp, im März 2019

Die Präsidentin: Isabelle Knubel

Die DV verdankt den Bericht der Präsidentin mit einem kräftigen Applaus.

5. Berichte

- des Präses

Unser Präses Daniel Rotzer hält in seinen Jahresbericht folgenden Rück- und auch Ausblick.

Rückblick:

Am 22 Mai 2018 wurde das Projekt Ausklang nach zweijähriger Durchführung mit einer kleinen, aber feinen Feier auf der Burgkirche in Raron abgerundet. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Johannes Diederer, der diese Feiern mit mir gemeinsam gestaltet hat. Eine Weiterführung ist im Moment nicht vorgesehen.

Der Kirchenmusik-Abend vom 11. Oktober 2018 musste leider wegen zu wenig Anmeldungen abgesagt werden. Die Frage, wie die Kirchenmusik im Oberwallis im Zeithorizont 2022 aussehen wird, werden wir jedoch mitnehmen. Das Projekt «üfbrächu» der Kirche im Oberwallis geht alle an, auch uns.

Im Vorstand hatten wir ein interessantes, gutes Jahr. Wir singen nicht immer unisono, verschiedene Meinungen haben Platz, konstruktive Lösungen werden von jedermann und jeder Frau angestrebt, und auch stets gefunden. Die Präsidentin Isabelle Knubel hat das Steuer fest im Griff, und alle helfen tatkräftig mit. Dankeschön und weiter so!

Ausblick:

Am 14. Mai steht der Taizé-Abend im Programm. Anstelle des Ausklangs wollen wir eine mehr oder weniger bekannte, vielleicht auch etwas in Vergessenheit geratene Form einer Feier anbieten. Sie ist zudem Teil eines Weiterbildungsprogramms in Liturgie des Bistums. Es ist geplant, zur Zukunft der Kirchenmusik, zu üfbrächu, im nächsten Jahr nochmals einen Anlauf zu nehmen, und einen Abend anzubieten, evtl. in Zusammenarbeit mit der Kerngruppe dieses Projekts.

2021 wird schweizweit (oder deutschschweizweit) wieder cantars stattfinden. Nach dem erfolgreichen, dynamischen cantars 2015 (hier im Oberwallis mit den beiden cantars-Tagen in Gampel-Steg und Visp, sind wir auch diesmal mit von der Partie. In Zusammenarbeit mit dem OCV wird ein Kirchenklang-Tag 2021, wiederum von 12h Mittags bis Mitternacht, im Oberwallis stattfinden. Ende März werden wir zwei mögliche Orte und Daten im Zeitrahmen März-Juni 2021 eingeben. Chöre und Ensembles werden wieder eingeladen, an diesem cantars-Tag mitzumachen, und Kirchenklang von der besten Seite zu präsentieren. Details folgen später.

Zum Schluss ein grosses Dankeschön, vom Sänger, von der Sängerin über die Orgel bis ans Dirigentenpult für euren tatkräftigen Einsatz übers ganze Jahr zur Ehre Gottes und zum Heil, und zur Freude der Mitchristen. Heit Freid dra, machet witer eso. Amen, Halleluja!

Euer Präses Daniel

Mit Applaus verdankt die DV den Bericht unseres Präses.

- Organistinnen und Organisten

Carmen Schneller, Leiterin der Organistinnen und Organisten hat das Wort. Sie begrüsst die Anwesenden und macht einen kurzen Rückblick aber auch Ausblick auf das Schaffen der Organisten.

Rückblick Aktivitäten Organisten 2018:

1. „Kreativ Orgeln“ mit Udo Zimmermann, 25. Mai 2018, 20.15 Uhr, Saas-Grund mit 8 Teilnehmer: Andrea Escher, Christine Heinzmann-Rotzer, Hilmar Gertschen, Elmar Rittiner, Noah Ambord, Peter Heckel, Christiane Anthamatten und Carmen Schneller.

Die Reaktionen auf diesen interessanten Kurs waren äusserst positiv, da Udo Zimmermann es mit seiner so „erfrischenden Art“ verstand alle Anwesenden noch mehr für die Orgel zu begeistern. Alle waren fasziniert und man konnte seine Ausführungen super umsetzen. Für Interessenten gibt es auch Unterlagen, die bei mir bezogen werden können. Zudem wird es in den nächsten Jahren eine Fortsetzung geben.

2. Organistentreff 14.9.2018 mit 13 Teilnehmer: Christine Heinzmann-Rotzer, David Erceg, Peter Schnyder, Franziska Ebener, Ulrich Stucky, Noah Ambord, Sigi Meichtry, Gabriele Gertschen und Dorothee Steiner. Die Orgel-Kommission vertreten durch: Carmen, Sarah, Hilmar und Christiane.

3. Rückblick Orgelausflug Muri und St. Urban, Freitag, 12. Oktober 2018 mit 5 Teilnehmer: Hilmar, Christiane, Christine Heinzmann-Rotzer, Corinna Bayard und Carmen Schneller.

Vor allem die Orgel in St. Urban war ein Bijou und eine Challenge. Die kurze Oktave im Pedal, die geteilten Tasten dis/es und die kaum erreichbaren Register hatten es in sich. Aber am Schluss, als wir uns daran gewöhnt hatten, wollten wir gar nicht mehr aufhören darauf zu spielen. Aber natürlich war auch Muri eine Reise wert.

3 Orgeln in einem Raum, zwei davon im Chor, ist schon eindrücklich.

Auch fürs kollegiale war dieser Ausflug schön. So etwas sollten wir sicher mehr machen. Die Schwierigkeit bleibt aber der Tag. Am Wochenende sind wir engagiert und während der Woche können wegen der Schule oder der Arbeitsstelle nicht alle mitkommen. Abgesehen davon, dass es immer Beerdigungen geben kann. Wir halten es jedenfalls pendent.

Ausblick Aktivitäten Organisten 2019:

1. Kurs „Wie stelle ich Kindern die Orgel vor“ mit Ursula Heim am Samstag 25. Mai, 13.30 bis 15.30 Uhr und öffentliches Konzert „Bremer Stadtmusikanten“ mit Ursula Heim, Orgel, Benjamin Heim, Cello sowie Erzähler (mit Schlagwerk) Lee Stalder am Sonntag 26. Mai, 16.30 Uhr, Kirche Brig.

2. Komponistenportrait Dietrich Buxtehude mit Hilmar Gertschen am 28. September 13.30 – 15.00 Uhr in der Pfarrkirche Naters.

3. Organistentreff 13. September 2019, 19 Uhr, Pfarreisaal Visp. Für 2019 lautet das Thema der Notenbörse: *Einfache Literatur die schön klingt.*

Ausbildung/Weiterbildung:

- Orgelausweis an der AMO.

- Unterricht an der eigenen Orgel bei einem dipl. Orgellehrer nach Wahl unterstützt durch den OCV.

Wort zum Schluss: Die Organistenkommission versucht sich auch im Hintergrund für die Organisten und die Orgeln ein zu setzen. Wir sind auch an einer Medienarbeit dran. So das wir auch in der heutigen Zeit eine Stimme haben.

Meine Devise: Wir sind ein Team!

Für die Organistenkommission / Carmen Schneller. 9. März 2019

Die DV verdankt den Bericht mit Applaus.

- SKMV (Schweiz. Kath. Musikverband)

Johannes Diederens musste sich leider aus terminlichen Gründen entschuldigen. Vorstandskollegin Antonella Jeitziner liest seinen Bericht vor:

Laufende Geschäfte des SKMV:

Der Vorstand des Schweizerischen Kirchenmusikverbandes SKMV traf sich im vergangenen Jahr zu drei regulären Vorstandssitzungen.

Neben dem Informationsaustausch und der Vernetzung aus den einzelnen Diözesanverbänden ging es vor allem um die Richtung, die der Verband in den kommenden Jahren einschlagen soll.

Diskutiert wurde unter anderem auch über eine Neuauflage des Kirchengesangbuchs KG, über die Zusammenarbeit mit anderen Verbänden in der Schweiz, mit der Situation der Kirchenmusik in den anderen deutschsprachigen Ländern in der Nachbarschaft.

Ausbildung und Nachwuchs an Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern beschäftigt den Schweizer Dachverband genauso wie uns vor Ort.

Vernetzung der Ausbildungsstätten sowie eine gegenseitige Anpassung der Ausbildungsstrukturen wird in den kommenden Jahren auf der Agenda des Verbandes stehen.

Vermeint lösen sich Diözesanverbände auf und schaffen stattdessen eine professionell organisierte Geschäftsstelle, die die Aufgaben des Verbandes übernimmt.

Zum Glück können wir uns im Oberwallis dank engagierter Personen in Vorstand und Verband die kostenintensive Einrichtung einer solchen Stelle ersparen.

Zeitschrift Musik & Liturgie:

Sie ist ein wertvolles Informationsblatt für das kirchenmusikalische Geschehen in der Schweiz, interessant sowohl für Berufsleute, Chorleiterinnen und Organisten als auch für Chormitglieder.

Sie kann jedoch nur überleben, wenn die Abonnentenzahlen wieder nach oben gehen.

Jeder Chor, jede Pfarrei, jede Chorleiterin und Organistin sollte die Zeitschrift abonniert haben.

cantars 2021:

Eine neue Auflage des erfolgreichen Kirchenklangfestes, welches 2015 auch im Wallis in zwei Veranstaltungen stattgefunden hat.

Fortsetzung der Walliser Orgelwoche:

Immer noch steht und fällt eine zweite Auflage der Walliser Orgelwoche mit einem Team, das sich um die Organisation, vor allem um die Sicherstellung der nötigen Finanzen, kümmert.

Diverse Gespräche verliefen bislang leider erfolglos, so dass einerseits der Aufruf an die Versammlung geht, ob sich jemand für das wichtige Ressort Mittelbeschaffung zur Verfügung stellen würde oder andererseits jemand eine Person kennt, die dafür zu begeistern wäre.

Carmen Schneller als Verantwortliche der Organisten des Verbandes oder Johannes Diederer nehmen Meldungen gerne entgegen.

März 2019, Johannes Diederer

Der Bericht von Johannes Diederer werden mit Applaus verdankt.

- VWG / SCV

Laurent Bovier, Präsident der Vereinigten Walliser Gesangsvereine, richtet folgende Worte an die Versammlung:

Chers amis chanteurs, Liebe Gesangfreunde

Es ist mir eine Freude hier, vor Ihnen, stehen zu können. Es macht Spass mitanzusehen wie gut die Zusammenarbeit zwischen dem Kantonalen Verband und dem OCV funktioniert.

Wir haben viele neue Ideen, bei denen wir Sie unterstützen möchten. Wir fördern die Musik seit vielen Jahren, wir wollen versuchen, die Organisation von Vorständen zu begleiten, die interne Lösungen finden müssen, um Mitglieder zu gewinnen. Wir wollen auch den Austausch und die Chorprojekte fördern. Neugierig zu sein, die Qualitäten der anderen Chöre zu entdecken und unsere eigenen Qualitäten bekannt zu machen, ist sehr wichtig. Beim nächsten Kantonalen Gesangsfest werden wir das Gruppensystem so ändern, dass 2 Chöre aus dem Oberwallis und 2 Chöre aus dem Unterwallis in derselben Gruppe sind.

Wir werden auch mit gelegentlichen Veranstaltungen fortfahren, die für alle offen sind, wie z.B. Quator oder das Sommerlager. Und die nächsten Ateliers, die wir vorbereiten, könnten auch eine Gelegenheit für einen großartigen Austausch sein, wie es in diesem Jahr mit Cesar Frank der Fall war.

Ich bin auch offen für Ihre Vorschläge, wie Cantars 2021, die auf kantonaler Ebene berücksichtigt werden sollten, es ist interessant für die vielen Kirchenchöre.

Die Leitung eines Verbandes von 160 Erwachsenen chören ist nicht immer einfach und erfordert ein wenig Strenge. Fühlen Sie sich nicht angegriffen, wenn wir Sie bitten, Termine einzuhalten, es ist einfach notwendig für unsere Arbeit. Als Präsident kann ich auch nicht bei allen Ihren Konzerten anwesend sein, aber ich muss zugeben, dass ich gerne zu verschiedenen Anlässen ins Oberwallis komme. Ich erhalte auch ausgezeichnete Feedbacks von Isabelle, Ihrer Präsidentin, und mehreren Mitgliedern des Kantonalverbands.

Ich habe gerade auch die Präsidentschaft des Konservatoriums in Sion übernommen, was mir eine sehr gute Zusammenarbeit mit der AMO ermöglicht, deren Funktionieren mir gefällt, und meine Frau, die regelmäßig in der Region Cello spielt und hier im Oberwallis die Chorleiterausbildung absolviert, gibt mir ein ausgezeichnetes Feedback von den Chören aus dem Oberwallis. Wir möchten, dass unser zukünftiges Kind im Rahmen der CantiAMO singen kann...

Voilà, ich wünsche allen viel Erfolg im neuen Gesangsjahr. Der Walliser Verband sieht in der Weiterbildung der Chorleiter und deren Sänger eine seiner wichtigsten Missionen. Dazu gilt es zu informieren und zu kooperieren, auch Sprachgrenzen zu überwinden. Nur so werden wir die Dynamik in unseren Vereinen einfließen lassen. Vielen Dank für Ihrer Aufmerksamkeit. Und ein wunderschöner Tag an euch allen.

Auch dieser Bericht wird mit Applaus verdankt.

6. Jahresrechnung 2018

Hans-Anton Kalbermatten präsentiert ausführlich die Jahresrechnung:

Aufwand:	Fr. 47'723,25
Ertrag:	Fr. 48'596,50
Verlust:	Fr. 873,25

Die Bilanz schliesst per 31.12. 2018 mit Aktiven und Passiven von je Fr. 109'763,09.

Das Eigenkapital beträgt Fr.8'000,61.

Ein herzlicher Dank geht hier an die „Loterie Romande“, welche den OCV mit einem Betrag von Fr. 20'000,- unterstützt hat.

7. Bericht der Rechnungsrevisoren

Rafael Offreda und Martin Arnold haben die Rechnung und Buchhaltung des OCV kontrolliert. Da sich leider beide Revisoren für diese DV entschuldigen mussten, liest Isabelle Knubel den Revisorenbericht. Darin beantragen sie der DV, dem Kassier und Vorstand Decharge zu erteilen.

Einstimmig wird von der Versammlung die Rechnung angenommen.

Mit Applaus wird den Rechnungsrevisoren und dem Kassier die Arbeit verdankt.

8. Jahresprogramm, Anlässe 2019/20

Folgende Anlässe des OCV werden von Christopher Mair kurz vorgestellt:

Alpenchorfestival 20.-21. September 2019

OCV Konferenz 28. September 2019

Sing it 4./5. Mai 2020 (Chorfestival für OS-Schüler)

Chorleitertreffen 22. August 2019

Chorleiterfortbildung Stimmbildung – im Verlauf des Herbstes 2019

Fortbildungswochenende Anfang 31. Januar & 1. Februar 2020

Choeur en herbe 15.-21. Juli 2019 mit Philipp Savoy

Stimmbildung für Chorleiter Herbst 2019 mit Melanie Vesper

Traditioneller Ateliertag 16. November 2019 mit Guido Helbling

Kursabende zur Stimme Januar 2020 mit Judith Furrer-Bregy

Ateliertag im „Frühling“ 14. März 2020

Folgende Angebote können ebenfalls genutzt werden:

Stimmbildung im Chor

Werkzeuge für den Klang

Chorleiter-Coaching

Die persönliche Weiterbildung

Zugeschnitten auf Dirigent, Literatur und Chor

Chorleiterausbildung an der AMO Werden Sie mittelfristig einen Chorleiter brauchen?

Isabelle Knubel gibt weitere allgemeine Informationen über den OCV ab:

Übersicht aller Anlässe 2019/2020:

Diese können auch auf der Homepage des OCV angeschaut und heruntergeladen werden.

Auch wird allen Mitgliedern wieder die OCV-Proschüre per Post zugesandt.

Weitere Anlässe, auch unserer Mitglieder wie Konzerte usw. werden auf der Homepage des OCV und evtl. Newsletter aufgeschaltet.

Auszeichnungen:

Die Chöre haben ein Anrecht auf Auszeichnungen wie „Benemerenti“. Wenn man vom Kantonalen Verband eine Auszeichnung möchte, muss man das jeweils rechtzeitig vor der DV melden.

Jubiläen: Der OCV wird laut Vorstandbeschluss alle mit Gesuch bekannten Jubiläen der angeschlossenen OCV-Chöre neu alle 25 Jahre mit einem Beitrag beschenken!

Franz Weissen, neu Präsident des Alpenchorfestivals Brig-Glis, gibt der Versammlung noch weitere Infos:

Freitag 20. September 2019 in der Pfarrkirche Brig: Gastkonzert mit den Chören;

Männerchor „Almrose“ aus Radenthein (Kärnten in Österreich),

„jungChanteurs“ - Chor für Jugendliche und junge Erwachsene,

Vokalensemble „Sotto Voce“.

Samstag 21. September 2019 in Brig „Singe uf der Gass“ (Anmeldungen für 2-3 Chöre noch erwünscht)!

9. Budget 2019/20 und Genehmigung des aktuellen Finanzreglements

(muss gemäss Statuten jährlich genehmigt werden. Seitens des Vorstandes erfolgt kein Änderungsantrag)

Hans-Anton Kalbermatten stellt das Budget vor:

Aufwand:	Fr. 46'000,--
Ertrag:	Fr. 47'000,--
Ertragsüberschuss:	Fr. 1'000,--

Das Budget wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Laut Statuten muss man das Finanzreglement jedes Jahr abstimmen.

Es sind keine Anträge eingegangen.

Dem Antrag des Vorstandes, das Finanzreglement zu genehmigen wird ebenfalls einstimmig von der Versammlung stattgegeben.

Auch wird die Arbeit unseres Kassiers Hans-Anton Kalbermatten mit einem Applaus verdankt.

10. Ersatzwahl Revisor

Isabelle Knubel gibt bekannt, dass leider Revisor Rafael Offreda die Demission eingereicht hat.

Der Vorstand hat in der Person von Marie-Therese Gattlen, Brig/Bürchen aber eine Nachfolgerin gefunden. Mit einem kräftigen Applaus wird Marie-Therese Gattlen als neue Revisoren für den OCV gewählt. Isabelle Knubel dankt Rafael Offreda im Namen des Vorstandes und aller Anwesenden herzlich für seine Arbeit in den letzten Jahren als Revisor.

11. Antrag Vorstand: Zeitänderung DV

Isabelle Knubel erklärt, das: laut verschieden Diskussionen der Mitglieder der OCV-Chöre der Wunsch geäussert wurde, die Zeit der DV neu zu überdenken. Der Vorstand macht nun den Antrag, die DV auf 17:30Uhr an zusetzen. Nach kurzer Diskussion zeigt sich, dass dies besonders für unsere Organisten betreffend der Abendmessen nicht optimal wäre.

Die abschliessende Abstimmung mit 4 Enthaltungen und keiner Gegenstimme per Hand ergibt, dass die DV des OCV weiter wie bisher um 14:00Uhr beginnen soll und wird.

12. Verschiedenes

Isabelle Knubel gibt als Inforation folgendes noch bekannt:

- Eintritt in den OCV: Oktett Kolenia. Mit Applaus in den OCV aufgenommen.
- Nächste Delegiertenversammlung: 29. Februar 2020 um 14Uhr00 in der „Region Goms“..

Isabelle Knubel übergibt nun das Wort Frederic Cina, Vize-Präsident der heutigen Gastgebergemeinde Turtmann-Unterems.

Sehr geehrte geistliche Behörde, Vorstand des Oberwalliser Cäcilienverbandes, Chorleiter und Organisten, Liebe Mitglieder und Freunde der Chöre.

Im Namen der Gemeinde Turtmann-Unterems und des Gemeinderates möchte ich Sie heute Nachmittag hier bei uns in Turtmann willkommen heissen. Entschuldigt hat sich unser Gemeindepräsident Marcel Zenhäuser, welcher dieses Wochenende an dem Engadinertlauf teilnimmt.

Es ist uns eine Ehre, dass der Cäcilien-Verband mit seiner Delegiertenversammlung in unserem Dorf tagt. Einem Dorf, das noch immer geprägt ist, vom 16. Jahrhundert. Zu dieser Zeit siedelten sich mächtige Familien in Turtmann an und zwar Dank dem Simplonhandel von Kaspar Jodok von Stockalper. Das Dorf erlebte damals eine Blütezeit, von welcher die grossen alten Patrizierhäuser im Dorf noch heute Zeugen sind. Aber stille stehn heisst rückwärts gehn und deshalb ist Turtmann auf der Suche, das Dorf wieder attraktiv zu gestalten und zu präsentieren.

Ähnlich geht es zurzeit unseren Chören. Wie man aus Zeitungen entnehmen kann, sind Mitgliederschwund, Dirigentensuche und Geldnot Sorgen der Chöre.

In der schnelllebigen Zeit, mit so vielen Freizeitangeboten ist es schwierig, junge Mitglieder für das Singen zu begeistern. Eine Zaubertlösung gibt es nicht. Jeder Verein muss seinen Weg suchen und gehen. Gerade deshalb ist der heutige Anlass, und der Austausch der Vereine untereinander, sehr wertvoll.

Die Kraft und die Energie, die des Singens und des Musizierens einem jeden einzelnen von uns zurückgibt, ist sicher die grösste Stärke jedes Vereins. Musik löst Gefühle und Emotionen aus. Es ist etwas, was unser Alltag bereichert. Musik ist überall gegenwärtig: Bei Gottesdiensten, bei Feiern und Trauerfeiern, aber auch bei Hochzeiten. Wir möchten die schöne Chormusik nicht missen.

Wie sich die Chor-Landschaft in den nächsten Jahren entwickelt, wird sich zeigen. Aber mit der Kraft der Musik, mit der Begeisterung der Dirigenten, mit dem Schaffen der Vorstände und mit motivierten Sängerinnen und Sängern werden unsere Chöre noch lange Zukunft haben.

Es lebe die Chormusik!

Mit Applaus werden die Worte von Frederic Cina, Vize-Präsident der Gemeinde Turtmann-Unterems, verdankt.

Zum Schluss bedankt sich Isabelle Knubel fürs Kommen und lädt zu einem ausgiebigen Apéro mit Imbiss ein. Vielen Dank der Gemeinde Turtmann-Unterems und den Mitgliedern des Kirchenchors Turtmann für die feine Bewirtung.

Für das Protokoll: